



1 Köcherbäume © Urs Brunner - stock.adobe.com 2 Swakopmund © Christian Kneissl 3 Okaukuejo, Etoscha-NP © Christian Kneissl

Höhepunkte Namibias

Köcherbaumwald - Fish River Canyon - Kolmanskop - Lüderitz - Namib-Wüste - Cape Cross - Twyfelfontein - Etoscha-Nationalpark

+ Lüderitz und die Geisterstadt Kolmanskop

Herrlich sind die Sanddünen der Namib-Wüste - die Wanderungen ins Dead Vlei oder ins Sossusvlei führen in eine lebensfeindliche, dennoch atemberaubend schöne Landschaft. Eines der wildreichsten und schönsten Tierreservate Afrikas ist der mehr als 110 Jahre alte Etoscha Nationalpark mit seiner großen Salzpflanze. Sie erleben Elefanten, manchmal Löwen, Zebras, Oryx-Antilopen und zahlreiche Vogelarten. Abgerundet wird das Programm vom tiefsten Canyon Afrikas sowie der Stadt Lüderitz am Atlantik.

1. Tag: Wien/Linz/Salzburg/Graz/München - Frankfurt - Windhoek.

Am Nachmittag Zuflüge nach Frankfurt. Am Abend Linienflug mit Lufthansa/Eurowings Discover von Frankfurt nach Windhoek (ca. 21.45 - 08.00 Uhr).

2. Tag: Windhoek. Morgens Ankunft in Windhoek. Nach Erledigung der Einreiseformalitäten unternehmen wir eine Stadtrundfahrt durch die Hauptstadt Namibias, die noch immer durch zahlreiche Bauten aus der deutschen Kolonialzeit geprägt wird - u.a. der neugotischen Christuskirche, dem Tintenpalast (Sitz des Parlaments) und der Alten Feste mit dem Unabhängigkeitsmuseum hoch über der Stadt.

3. Tag: Windhoek - Garas Köcherbaumwald - Gondwana Canyon Park. Heute erwartet uns eine lange Fahrt auf Asphaltstraße in den Süden Richtung Keetmanshoop: Am Nachmittag besuchen wir den Köcherbaumwald von Garas mit seinen bizarren Felsformationen sowie bis zu acht Meter hohen Baum-Aloen, einem der Wahrzeichen des Landes. Am späten Nachmittag erreichen wir unsere Lodge im Gondwana Canyon Park (ca. 20 km östlich des Fish River Canyon), wo wir mit Glück den Sonnenuntergang inmitten von Köcherbäumen inmitten bizarrer Felsen erleben können.

4. Tag: Gondwana Canyon Park - Ausflug Fish River Canyon - Lüderitz.

Am Morgen kurze Fahrt zum eindrucksvollen Fish River Canyon im Richtersveld Transfrontier Park, mit bis zu 550 m Tiefe der größte Canyon Afrikas und eines der imposantesten Naturwunder des Kontinents. Eine kurze Wanderung entlang des Canyon-Randes ermöglicht uns einen Einblick in dieses Naturwunder (ca. 1 Std.). Anschließend Fahrt an die Atlantikküste nach Lüderitz, das für seine zahlreichen,

liebepflegten Bauten aus der deutschen Kolonialzeit bekannt ist. Sehenswert ist auch die auf einem Granitfelsen erbaute Felsenkirche - mit schönem Blick über Stadt und Küste!

5. Tag: Lüderitz - Kolmanskop - Bootsausflug entlang der Küste. Heute stehen interessante Höhepunkte am Programm, u.a. die schönste „Geisterstadt“ im südlichen Afrika. Am Morgen geht es zu einem Bootsausflug entlang der Küste, bei dem wir die Vogelwelt, Delfine, Pinguine, vielleicht auch Wale beobachten können. Im Anschluss besuchen wir die deutsche Geisterstadt Kolmanskop/Kolmannskuppe am Rande des Sperrgebiets, wo einst Diamanten geschürft wurden. Die Häuser sind erhalten, doch die Wüste holt sich langsam das Land zurück.

6. Tag: Lüderitz - Wildpferde in Garub/Aus - Namib Naukluft-NP. Auf einer landschaftlich schönen Strecke geht es über Garub und Aus, wo wir mit etwas Glück auf Wildpferde treffen, nordwärts zum Rand der Namib-Wüste, der ältesten Wüste unseres Planeten mit ihren ockerfarbenen Dünen, sowie zum Namib Naukluft-Nationalpark, mit 49.800 qkm einer der größten Nationalparks Afrikas (UNESCO-Welterbe).

7. Tag: Namib Naukluft-Park: Düne 45 - Dead Vlei - Sossusvlei - Sesriem.

Am frühen Morgen Ausflug entlang zahlreicher Dünenkämme im Namib Naukluft-Park - 5 km vor dem Sossusvlei endet die kurze Asphaltstraße: Von hier geht es mit 4x4 Shuttle weiter (inkl.). Wanderung zur Salzpflanze des Dead Vlei (Gehzeit total ca. 2 Std.): Wie das Sossusvlei entstand es durch Versanden des Tsauchab-Flusses, der ursprünglich bis zum gut 50 km entfernten Atlantik floss. Im Dead Vlei stehen abgestorbene Bäume, die aufgrund des trockenen Klimas nur langsam verwittern - ein Traum für Fotografen. Oder Aufenthalt im Sossusvlei, einer von bis zu 300 m hohen Dünen umgebenen Salzpflanze. Rückfahrt in die Sesriem-Region: Wanderung in den schönen Sesriem Canyon mit seinen bis zu 30 m hohen, fast senkrecht aufragenden Felswänden.

8. Tag: Namib Naukluft-Park - Kuiseb Canyon - Walvis Bay - Dorob-NP - Swakopmund.

Fahrt durch die einzigartige Küstenwüstenlandschaft des Namib Naukluft-Parks - die extreme Trockenheit der Namib ist auf küstennahe kalte Meeresströmungen zurückzuführen. Die Namib begleitet uns bis zu den bizarren Erosionslandschaften des Kuiseb Canyon und weiter nach Walvis Bay. In der weitläufigen Lagune kann man Pelikane, vielleicht auch Flamingos erleben, die im seichten Wasser nach Nahrung suchen. Zwischen Walvis Bay und Swakopmund liegt der Dorob Nationalpark - in der Sprache der Topnaar „Wasser, das im Sand versickert“. Am Nachmittag erreichen wir entlang mächtiger Dünenketten Swakopmund, den beliebtesten Ferienort an Namibias Atlantikküste, bekannt auch für seine deutsche Architektur.

9. Tag: Swakopmund - Cape Cross - Twyfelfontein. Entlang der nebelreichen Küste geht es zunächst zum Cape Cross, wo der Portugiese





1 Sossusvlei © Nico Smit - stock.adobe.com 2 Zwergseebären © Christian Kneissl

Diogo Cão als erster Europäer 1484 die namibische Küste erreichte. Hier kann man zwischen 80.000 und 200.000 südafrikanische Seebären (Ohrenrobber) aus nächster Nähe an der Küste oder im Wasser beobachten. Am Nachmittag erreichen wir nach langer Fahrt entlang des Brandbergmassivs das Ugab Valley inmitten der schier endlosen Halbwüste des Bushvelds. Übernachtung in Twyfelfontein.

10. Tag: Twyfelfontein - Versteinerter Wald - Etoscha NP: Okaukuejo. Wir bestaunen die einzigartigen Felsritzzeichnungen in Twyfelfontein - mehr als 2000 Gravuren mit Jagd- und Tierszenen der Felslandschaft. Schöpfer dieser mehr als 5000 Jahre alten Darstellungen waren steinzeitliche Jäger. Kurze Fahrt zum Versteinerten Wald, wo wir bis zu 25 m lange und 200 Mio. Jahre alte fossile Baumstämme bewundern können. Hier sehen wir auch urzeitliche Pflanzen, die Welwitschia mirabilis, benannt nach dem österreichischen Botaniker und Afrikaforscher Friedrich Welwitsch. Am späten Nachmittag erreichen wir das Anderson Gate, das südliche Tor zum Etoscha Nationalpark. Kurze Fahrt zur Okaukuejo Lodge mit ihrem beleuchteten Wasserloch, eines der schönsten Erlebnisse Afrikas.

11. Tag: Etoscha NP: Okaukuejo - Namutoni - Mokuti. Den ganzen Tag verbringen wir im weltberühmten Etoscha Nationalpark, der bereits 1907 vom deutschen Gouverneur von Lindequist zum Schutzgebiet erklärt wurde. Der Name Etoscha bedeutet in Oshivambo „großer weißer Platz“. Die weiß schimmernde Etoscha Pfanne, ein ausgedehntes Tiefland (140 km x 50 km), ist nur in manchen Regenzeiten mit Wasser gefüllt. Richtung Osten geht es durch den Etoscha Nationalpark zu mehreren natürlichen und künstlich angelegten Wasserlöchern mit vielfältigen Lebensräumen im südöstlichen Teil des Parks. Hier bieten sich die besten Möglichkeiten, Antilopen, Zebras, Giraffen, Strauße, Elefanten und vielleicht auch Löwen anzutreffen. Übernachtung in der Mokuti Etosha Lodge am östlichen Parkrand.

12. Tag: Mokuti - Windhoek. Gegen Mittag Rückfahrt mit einem Kleinbus (ohne Reiseleiter) nach Windhoek. Unterwegs kurzer Stopp beim Kunsthandwerksmarkt von Okahandja.

13. Tag: Windhoek. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen - Rückflug mit Lufthansa nach Frankfurt (ca. 19.00 - 05.35 Uhr).

14. Tag: Frankfurt - Wien/Linz/Salzburg/Graz/München. Am frühen Morgen Ankunft in Frankfurt - anschließend Weiterflug nach Wien bzw. in die österreichischen Bundesländer oder nach München.

HOTELUNTERBRINGUNG - WIE „GROSSE NAMIBIA RUNDREISE - CHOBE NP - VIC FALLS“, S. 54

! HINWEIS: Bitte beachten Sie genau die **Einreisebestimmungen**, wenn Sie **mit minderjährigen Kindern** reisen: <https://www.bmeia.gv.at>

Naturkundliche StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus, *** u. ****Hotels und Lodges/meist HP

TERMINE	REISELEITUNG	PANAG
19.07. - 01.08.2022	Mag. Fritz Lehner	
09.08. - 22.08.2022	Mariä Himmelfahrt	Dr. Robert Kraus
06.09. - 19.09.2022	Mag. Enrico Gabriel	
04.10. - 17.10.2022	Dr. Harald Teubenbacher	
Flug ab Wien, Frankfurt	€ 3.790,-	€ 3.990,-
Flug ab Linz, Salzburg, Graz, München	€ 3.890,-	€ 4.090,-
EZ-Zuschlag	€ 300,-	€ 300,-
Aufpreis Business-Class: ab € 2.500,-		
Aufpreis Premium-Eco-Class: ab € 1.590,-		



Kleingruppe bis max. 18 Personen

Naturkundliche StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus, *** u. ****Hotels und Lodges/meist HP

TERMIN	REISELEITUNG	PANAG
24.05. - 06.06.2022	Chr. Himmelfahrt	Lutz Paschke
Flug ab Wien, Frankfurt	€ 3.990,-	
Flug ab Linz, Salzburg, Graz, München	€ 4.090,-	
EZ-Zuschlag	€ 300,-	
Aufpreis Business-Class: ab € 2.500,-/Premium-Eco: ab € 1.590,-		

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Lufthansa/Eurowings Discover über Frankfurt nach Windhoek und retour
- Rundfahrt lt. Programm (bis 11. Tag abends) mit einem namibischen Bus/Kleinbus mit Aircondition oder mit Schiebefenstern
- Kleinbus-Transfer am 12. Tag nach Windhoek, Taxi-Transfer am 13. Tag zum Flughafen Windhoek (Transfers ohne Reiseleitung)
- 11 Übernachtungen in *** und ****Hotels und Lodges (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Halbpension: 2. Tag abends - 13. Tag morgens, 8. Tag nur Frühstück
- Eintritte: Fish River Canyon, Kolmanskop, Namib Naukluft-Park, Cape Cross, Twyfelfontein, Versteinerter Wald, Etoscha-Nationalpark
- Bootsfahrt in Lüderitz, Geländewagenshuttle in das Sossusvlei
- 1 Polyglott on tour „Namibia“ je Zimmer
- qualifizierte österr./deutsche oder deutschsprachige namibische Reiseleitung bis 12. Tag morgens (bei kleiner Gruppe Driverguide)
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 510,-)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Einreise und 2 leere Seiten) sowie gültiger Covid-Impfnachweis und PCR-Test (max. 72 Std. bei Einreise) erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 27 Pers. Kleingruppen-Termin: Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.



Namibia